

Kinderbetreuung in Neuss

Bedarfsplan 2016/2017

Stadt Neuss
Jugendamt
Michaelstr. 50
41460 Neuss

„Die harmonische Entfaltung von Kindern ist ein natürlicher und darum langsamer Prozess. Unsere Aufgabe ist es, die rechten Bedingungen dafür zu schaffen, aber nicht, den Prozess zu beschleunigen.“

Rebeca Wild, deutsche Pädagogin und Autorin (* 1939 in Berlin; † 2015 in Tumbaco)

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen
2. Datenanalyse
3. Tagesbetreuung für Kinder in Einrichtungen
 - 3.1 Plätze für Kinder unter drei Jahren
 - 3.2 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
 - 3.3 Inklusive Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf
 - 3.4 Tagesbetreuung für schulpflichtige Kinder
4. Darstellung der Stadtteile
5. Gesamtauswertung und Versorgungsquoten
6. Kindertagespflege
7. Kita-Navigator – Zahlen und Trends
8. Alltagsintegrierte Sprachförderung

1. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen

Die Stadt Neuss erstellt jährlich eine Bedarfserhebung für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Diese Erhebung dient dazu, die prognostische Planung für die Betreuungsangebote regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Der gesetzliche Auftrag für die Planung leitet sich aus den §§ 79, 80 des SGB VIII ab.

„Jugendhilfeplanung ist ein Instrument zur systematischen, innovativen und damit zukunftsgerichteten Gestaltung und Entwicklung der Handlungsfelder der Jugendhilfe mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen (§ 1 SGB VIII) und ein qualitativ und quantitativ bedarfsgerechtes Jugendhilfeangebot rechtzeitig und ausreichend bereitzustellen (§ 79 SGB VIII).“ (vgl. Schnurr/Jordan/Schöne 2010)

Gemäß § 80 KJHG umfasst die Planungsverantwortung:

- den Bestand an Einrichtungen festzustellen,
- den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der Nutzenden für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln
- die Vorhaben zur Bedarfsbefriedigung rechtzeitig und ausreichend zu planen und dabei Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann
- es soll so geplant werden, dass Eltern Aufgaben in der Familien und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbaren können
- das Leistungsangebot sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientiert
- Kontakte ins soziale Umfeld aufgebaut werden können
- der Planungsrahmen den Bereich der unter 1 jährigen Kinder bis 12 bzw. 14 jährigen Kinder einschließt

Neben dem quantitativen Ausbau der Betreuungsangebote gewinnt der qualitative Aspekt weiterhin an Bedeutung. Ziel muss es sein, allen Kindern unabhängig von der Herkunft oder dem Wohnquartier gute Bildungschancen zu bieten.

Quantität und Qualität stehen in einem engen Abhängigkeitsverhältnis, inhaltliche und räumliche Rahmenbedingungen bedingen sich; so können mangelhafte räumliche Ausstattungen bzw. dauerhafte Überbelegungen in Gruppen zu Gelingen oder Fehlschlagen von Bildungskonzepten, Inklusionsschritten oder Ganztagsbetreuung führen. Gute räumliche und inhaltliche Konzeptionen hingegen ermöglichen erst Inklusion und Ganztagsbetreuung.

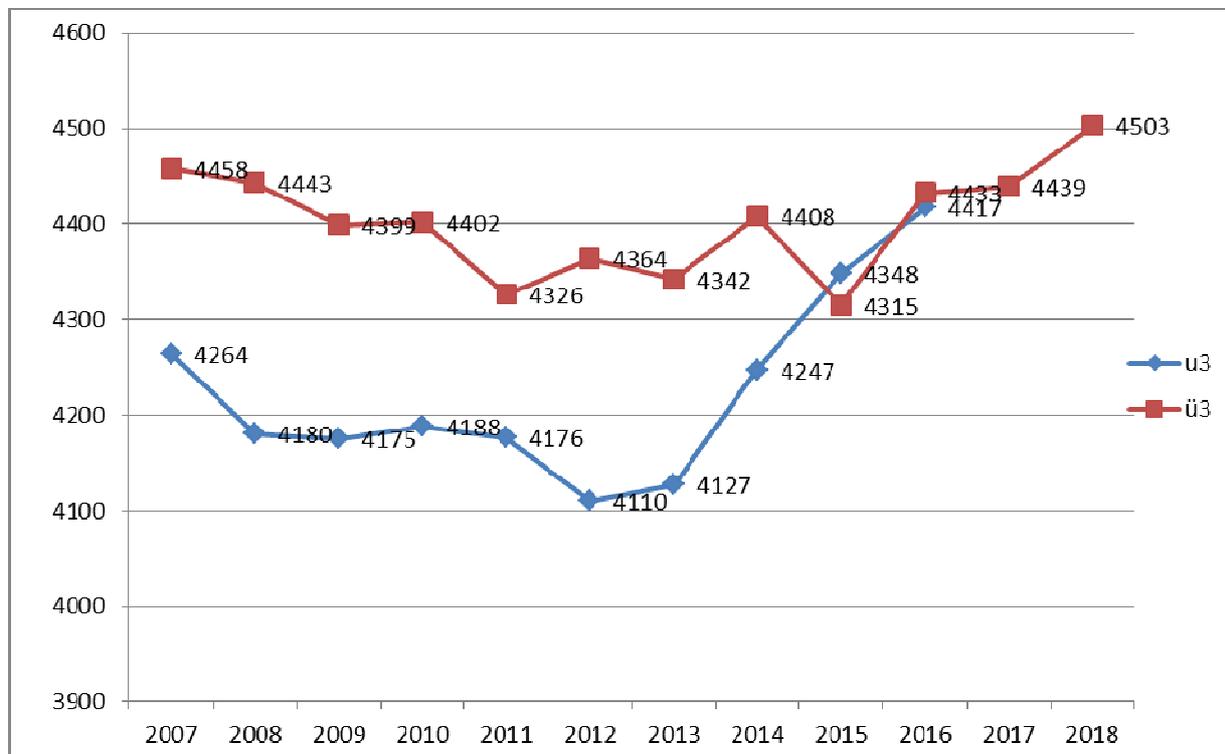
Die diesjährige Planung bezieht sich auf die Kindergartenjahre 2016/2017ff.

2. Datenanalyse

Der Jugendhilfeplanung liegen folgende Kinderzahlen vom Neusser Amt für Statistik (Amt 12) zugrunde. Die Zahlen beziehen sich jahrgangsbezogen auf die Anzahl der gemeldeten Kinder in Neuss zum Stichtag 01.01.2016.

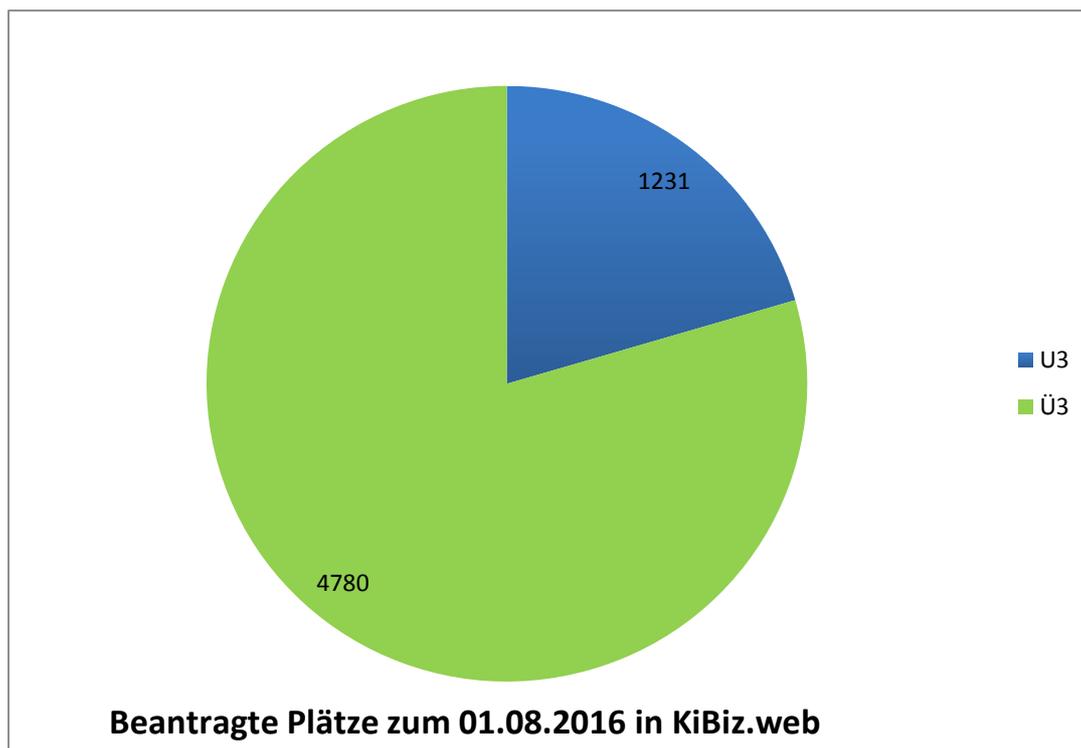
Anzahl der Kinder mit Geburtsjahrgang							
2010	2011	2012	2010-2012	2013	2014	2015	2013-2015
5 -< 6	4 -< 5	3 -< 4	3 -< 6	2 -< 3	1 -< 2	< 1	0 -< 3
1487	1456	1490	4433	1493	1520	1404	4417

Die tatsächlichen Kinderzahlen bis 2016 lassen den Trend erkennen, dass ein Anstieg der Kinderzahlen von 0-6 Jahren in Neuss weiterhin zu erwarten ist. Die vorliegenden Zahlen legen bereits da, dass die Anzahl der Kinder, die demnächst über drei Jahre alt sein werden (Zu- und Wegzüge sind hierbei noch nicht berücksichtigt), in den kommenden zwei Jahren noch steigt. Die faktische Entwicklung der Kinderzahlen wird (Zuzüge, Flüchtlingsunterbringungen, mehr Geburten) durchaus noch höher liegen.



3. Tagesbetreuung für Kinder in Einrichtungen

Zur Stichtagsmeldung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zum 15.03.2016 wurden im KiBiz.web insgesamt 89 Neusser Kindertageseinrichtungen mit 6.011 Plätzen laut der vom Jugendhilfeausschuss am 08.03.2016 verabschiedeten einrichtungsscharfen Planung für Kinder von 0-14 Jahre Fördermittel des Landes beantragt.



Die Versorgungsquote für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt liegt somit bei rund 108% und die Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bei rund 50 %. Die erhöhte Quote für Kinder über drei Jahren soll der Aufnahme von Flüchtlingskindern, der unterjährigen Aufnahme von Kindern durch Zuzüge und einer adäquaten unterjährigen Betreuung von Kindern mit Behinderung (somit mögliche Platzreduzierung) Rechnung tragen. Das Platzangebot für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege wird sich im laufenden Kindergartenjahr 2016/17 im Vergleich zum letzten Kindergartenjahr um insgesamt 119 Plätze erhöhen können.

3.1 Plätze für Kinder unter drei Jahren

Die aktuelle U3-Platzquote im Kitajahr 2016/17

In den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege stehen für das Kindergartenjahr 2016/17 insgesamt **1.680** Plätze (incl. der Plätze für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren) für Kinder unter drei Jahren zu Verfügung. Davon werden 449 Plätze von Kindertagespflegepersonen angeboten.

Bei einer Gesamtzahl von 3.364 (Grundlage bilden 2 ¼ Jahrgängen) zu versorgenden Kindern unter drei Jahren im Jahr 2016 entspricht das einer Platzquote von 49,9%.

(siehe Tabelle)

Stadt Neuss Planung 1.8.2016	Plätze	Kinder U 3**	Bedarfsdeckung
Kindertages- einrichtungen	1.231* (Vorjahr 1.112)	3.364** (Vorjahr 3.287)	36,6%*** (Vorjahr 33,8%)
Kindertagespflege	449* (Vorjahr 449)	3.364** (Vorjahr 3.287)	13,3% (Vorjahr 13,7%)
Gesamt	1.680* (Vorjahr 1.561)	3.364** (Vorjahr 3.287)	49,9%*** (Vorjahr 47,5%)

* Plätze, die zum 01.08.2016 in KiBiz gemeldet sind.

** Basis der Berechnung bilden die zwei älteren Jahrgänge zu 100% und der jüngste Jahrgang zu 25 %.

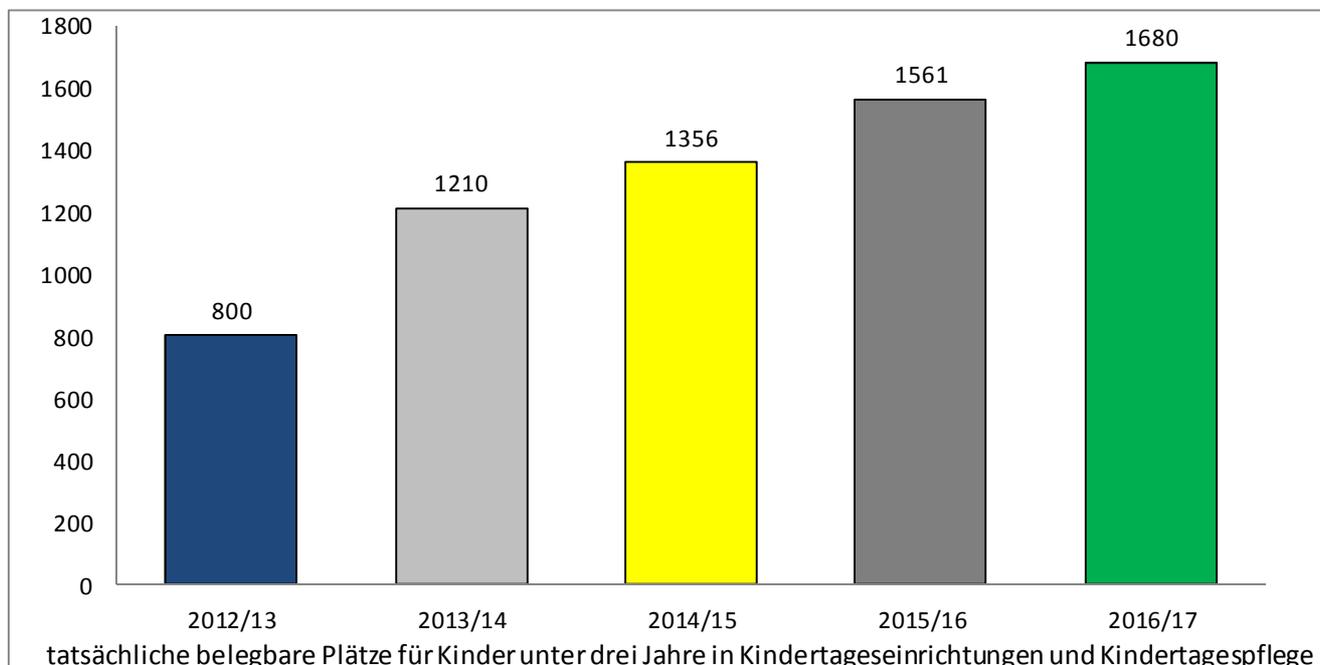
*** Bei der Prozentzahl 2015/16 muss beachten werden, dass in den Versorgungsquote Plätze in Provisorien beinhaltet waren, die nicht in Betrieb genommen worden sind bzw. 2016/17 Plätze beinhaltet sind, die zunächst nicht in Betrieb genommen werden können, da sich bauliche Maßnahmen verzögern.

Im letzten Jahr lag die Anzahl der Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bei insgesamt 1.561 Plätzen. Durch die Schaffung neuer und provisorischer Kindertageseinrichtungen können für das kommende Kindergartenjahr somit weitere 119 U3-Plätze geschaffen werden. Die Quote der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren würde sich damit von 47,5% auf 49,9% erhöhen. Beim Anstieg der Quote ist zu beachten, dass 77 Kinder unter drei Jahren mehr zu versorgen sind als im letzten Kitajahr.

In der o. g. Quote sind drei provisorische Standorte (Heerdter Straße, Freiheitsstraße und Holbeinstr.) eingerechnet. Diese stehen aber bis auf die Holbeinstr. erst für eine mögliche

Bedarfsplan 2016/2017

unterjährige Inbetriebnahme zur Verfügung, da Sie aktuell einen Ausgleich für verzögerte Neubauten schaffen müssen. Ohne die drei Provisorien liegt die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren bei 48,2%.



Die Graphik stellt den Zuwachs in den letzten 4 Jahren von Plätzen für Kinder unter drei Jahren dar.

Entwicklung der Ausbauplanung

Der Jugendhilfeausschuss vom 09.11.2005 empfahl damals für 2010 eine Bedarfsdeckung von 20% für unter Dreijährige in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege umzusetzen. Diese Maßgabe wurde mit rund 21% zum Kindergartenjahr 2010/2011 sogar übertroffen. Zwischenzeitlich hatte die Landesregierung in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden für den 01.08.2010 den Rechtsanspruch für Zweijährige beschlossen. Bund, Länder und Kommunen legten 2007 auf einem gemeinsamen Krippengipfel eine bundesdurchschnittliche Betreuungsquote von 35 Prozent im Jahr 2013 als Zielmarke für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot fest.

In der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2010/11 wurde die Zielmarke von 35% dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt und das Jugendamt wurde beauftragt die Schaffung der U3 Betreuung dahingehend weiter zu verfolgen. Weitere Plätze konnten ausgebaut aber durch den alleinigen Rechtsanspruch der dreijährigen nicht alle belegt werden (siehe gelbe und rote Linie). Für die kommenden Jahre wurden vom Amt für Statistik 2011 stabilen Kinderzahlen für Neuss prognostiziert, sodass die Verwaltung im Bedarfsplan 2011/12 eine 43% Ausbaquote für Neuss vorschlug.

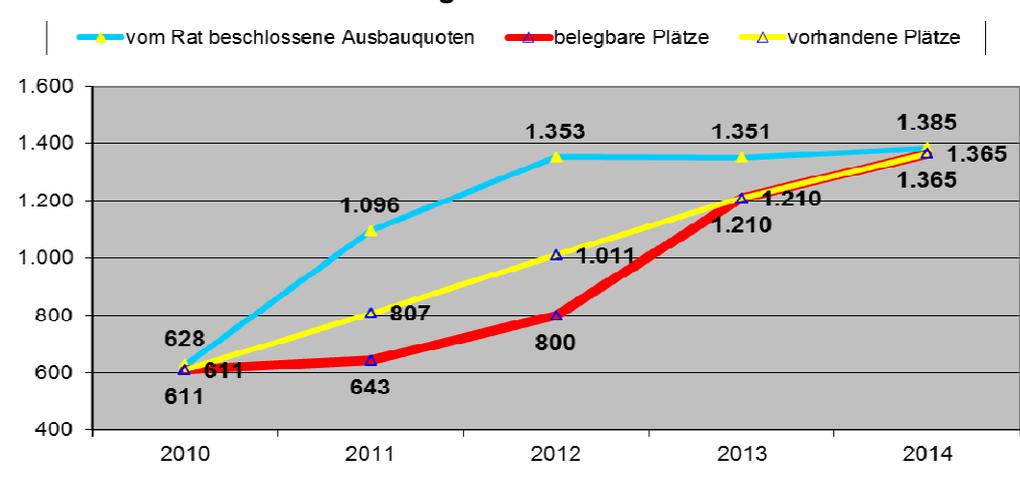
Am 12.12.2011 wurde die Verwaltung dann vom Rat der Stadt Neuss beauftragt, die Schaffung der U3-Betreuung voranzutreiben. Hierbei sollen für 2 ¼ Jahrgänge der unter Dreijährigen Betreuungsplätze für 43% dieser Kinder geschaffen werden (siehe hellblaue Linie).

Im Kindergartenjahr 2012/13 waren tatsächlich bereits 1.011 Plätze (siehe gelbe Linie) vorhanden, die jedoch aufgrund der zu versorgenden über dreijährigen Kinder (Rechtsanspruch) noch nicht in Gänze belegt werden konnten (siehe rote Linie).

Um die 43%ige Versorgungsquote (siehe hellblaue Linie) für Kinder unter drei Jahren ohne Verlust an Plätzen für Kinder über drei Jahren zu erreichen, beschloss der Rat am 22.5.2012, dass 530 Plätze in Kitas und Kindertagespflege geschaffen werden müssen.

Am 01.08.2014 konnten in der Stadt Neuss nun 1.365 Betreuungsplätze für unter Dreijährige in Kindertageseinrichtungen sowie in Kindertagespflege belegt werden (siehe rote Linie). Dies entspricht auch der Zahl, der bereits geschaffenen Plätze bis zum 01.08.2014.

Entwicklung der U3-Plätze bis 2014

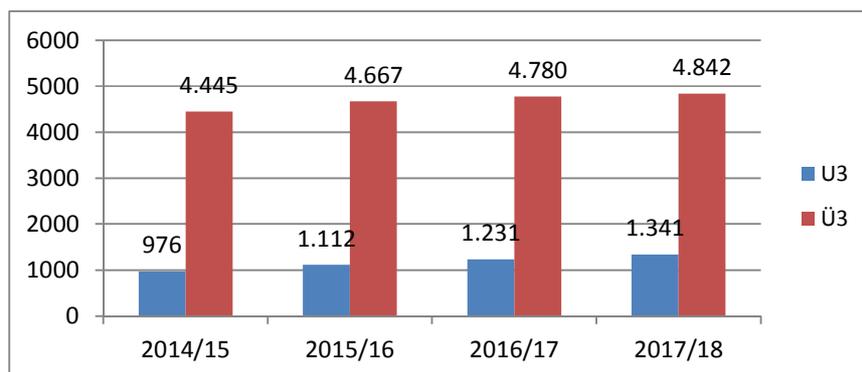


Aktuelle Ausbauquote

Die Bevölkerungsentwicklung im Bereich der Kleinkinder sowie die weiter steigende und bereits erwähnte nachhaltige Nachfrage der U3-Tagesbetreuung macht eine neue mehrjährige Ausbaustrategie erforderlich. Um den Bedarfen gerecht zu werden, beschloss der Jugendhilfeausschuss am 12.03.2015 und Rat der Stadt Neuss am 20.03.2015 einen neuen Orientierungswert für die Betreuung für Kinder unter drei Jahren von 75% bis zum Jahr 2022. Diese Prognose soll jährlich von der Verwaltung überprüft werden und für die festzulegende Bedarfsquote sollen eine Ausbauplanung vorgelegt und entsprechende Maßnahmen entwickelt werden.

Im Kindergartenjahr 2017/18 können voraussichtlich durch Neubaumaßnahmen rund 110 weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren und 62 Plätze für Kinder ab drei Jahren in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Die Graphik zeigt den Ausbau von Plätzen in den letzten und im kommenden Kindergartenjahr in Kindertagesstätten (mögliche neue Plätze in der Tagespflege sind hier nicht berücksichtigt).

Bedarfsplan 2016/2017



3.2. Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

In den 89 in KiBiz web. gemeldeten Neusser Kindertageseinrichtungen können im Laufe des Kindergartenjahres 2016/17 insgesamt 4.780 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt angeboten werden. Die Entwicklung der Kinderzahlen im Alter ab drei Jahren im Zeitraum 2016-2018 in Neuss wird leicht steigen.

Es ergibt sich aus den beantragten Plätzen für das Kindergartenjahr 2016/17 eine Versorgungsquote von rund **108%** (103,7% ohne die bereits in Punkt 3.1 benannten 3 provisorische Einrichtungen, Seite 5) für die Kinder im **gesamten Stadtgebiet**.

In der Stadtteilbetrachtung ist deshalb darauf zu achten, dass Stadtteile mit einer Versorgung über 100% eine Ausgleichsfunktion für Kinder aus den benachbarten Planräumen haben, deren Kapazitäten nicht ausreichend sind.

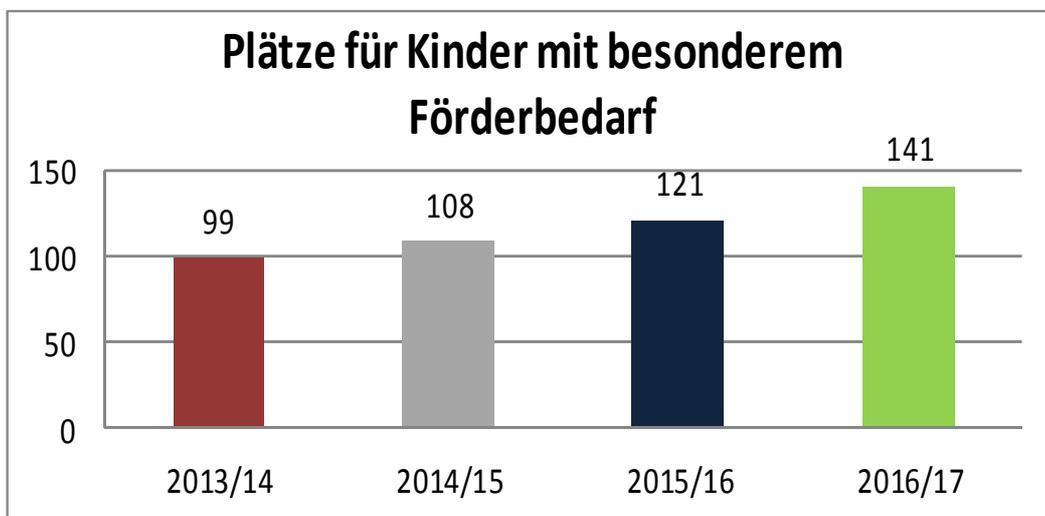
In der Planung sind die Zuzüge von Familien mit Kindern in den geplanten Neubaugebieten in der Stadt Neuss zu berücksichtigen, sowie die Unterbringung von Flüchtlingskindern. Des Weiteren (vgl. Punkt 3.3) werden durch die benötigt Platzreduzierung bei einer adäquaten fördergerechten Betreuung von Kindern mit Behinderung in Regeleinrichtungen mehr Ü3 Plätze gebraucht. Hierzu werden die Prognosezahlen zweimal jährlich mit dem Amt für Statistik abgeglichen.

3.3 . Inklusive Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Nach dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) sollen Kinder mit und ohne Behinderung in NRW grundsätzlich gemeinsam in den Tageseinrichtungen gefördert werden. Um den pädagogischen Mehrbedarf, der bei der Betreuung von Kindern mit Behinderung in der Regel besteht, auffangen zu können, erhalten die Träger eine höhere Pauschale die sie für Personal oder eine Gruppenstärkenreduzierung einsetzen müssen. Hierdurch wird der Personalschlüssel für die pädagogische Arbeit verbessert. In Ergänzung der Mittel des Landes NRW auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) fördert der LVR den KiTa-Besuch von Kindern mit Behinderung zusätzlich und auf freiwilliger Basis mit einer Kindpauschale in Höhe von 5.000 Euro pro Kind und Kindergartenjahr. Sie wird unabhängig von der Trägerart gewährt und kann durch das Antragsverfahren zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) vom Träger beim LVR beantragt werden. Die Pauschale steht den Kindertageseinrichtung für

zusätzliche Fachkraftstunden (bei fünf Kindern mit Behinderung 19,5 Stunden), sowie für die Qualifizierung des Personals, Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Beratung zu Verfügung. Voraussetzung für den Erhalt der LVR-Pauschale ist eine Platzreduzierung, die durch das örtliche Jugendamt bestätigt werden muss, damit eine für die Betreuung und Bildung förderliche Gruppengröße garantiert werden kann. Die maximale Gruppengröße soll bei der Aufnahme von fünf Kindern mit Behinderung 17 Plätze nicht überschreiten. Dies bedeutet aber auch, dass die Jugendämter ihre Jugendhilfeplanung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention qualifizieren und vernetzen müssen: Wenn alle Kinder alle Kitas besuchen können sollen, muss eine bedarfsorientierte Versorgung von Kindern im Jahresverlauf planbar und anpassungsfähig sein. Das Vorhalten der notwendigen Kapazitäten in der Kinderbetreuung ist hier wesentliche Gelingensvoraussetzung, auch für Inklusion in der Kita. Dies bedeute vor allem ein Vorhalten von mehr Plätzen in allen Stadtteilen bzw. Nachbarstadtteilen, damit die geforderte Platzreduzierung, die eine adäquate Betreuung Kindern mit Behinderung ermöglichen soll, sichergestellt werden kann. Für ein gutes Gelingen ist eine Vernetzung und Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen: Kitas, Kinderärzten, Frühförderstellen, Therapeuten, Sozialamt, Gesundheitsamt LVR und Eltern sowie eine umfangreiche fachliche Beratung zum Thema Inklusion absolut unerlässlich. Aus diesem Grund soll nach dem Beschluss vom Jugendhilfeausschuss am 12.11.2015 eine weitere Fachberatungsstelle im Jugendamt eingerichtet und eine Konzeption zur Beratung und Begleitung der o.g. Beteiligten erarbeitet werden. Aufgrund des Stellenausschreibungs-verfahrens kann die Besetzung frühestens zum 01.08.2016 erfolgen. Die Neusser Einrichtungen bieten bereits zum Start des Kindergartenjahr 2016/17 für Kinder unter drei Jahren 10 inklusive Plätze (Vorjahr 7) und für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 131 Plätzen (Vorjahr 114) an. Die erhöhte Pauschalen und die zusätzliche Förderung vom LVR können auch unterjährig beantragt werden, wenn eine festgestellte Behinderung vorliegt. So können in Neuss auch im laufenden Kindergartenjahr weitere inklusive Plätze für Kinder mit Behinderung in Einrichtungen entstehen. Der Bedarf an Plätzen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf ist in Neuss seit Jahren steigend. Um künftige Bedarfe von Kindern mit besonderem Förderbedarf besser und wohnortnah decken zu können, wird die Ausbau- und Jugendhilfeplanung daraufhin angepasst, dass bis 2022 dreiviertel aller Kindertageseinrichtungen inklusive Plätze anbieten können.

Die Grafik zeigt die jeweils zum 15.03. beantragten Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf.



3.4. Tagesbetreuung für schulpflichtige Kinder

Nach § 24 Absatz 2 SGB VIII ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege vorzuhalten.

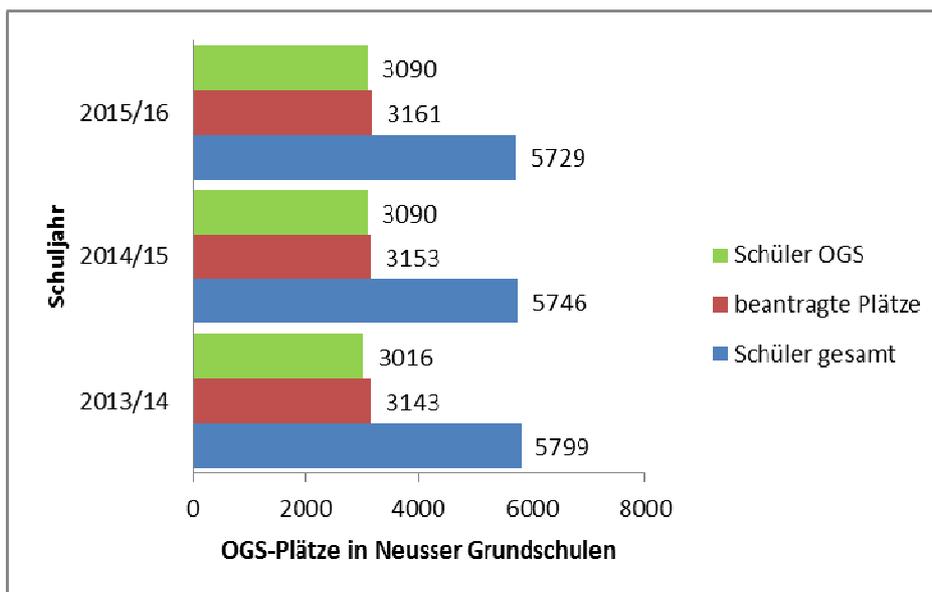
Dieses Angebot erfolgte für Schulkinder in Neuss seit der Einführung 2003 überwiegend in der „Offenen Ganztagschule“ (OGS).

Der Ratsbeschluss vom 13.05.2005 sah vor, neben den sich seinerzeit gerade aufbauenden OGS- Angeboten als Schwerpunktbetreuung parallel noch 8 Hortgruppen bei Bedarf anzubieten, um Schulkinder nachmittags betreuen zu können. Aufgrund der ausgebauten Betreuungsstrukturen in der OGS war der Bedarf der verbleibenden Hortgruppen rückläufig.

Nach einer Bedarfsermittlung des Trägers in Kooperation mit dem Jugendamt wird die letzte verbliebene Hortgruppe in Weckhoven die „Lern- und Spielgruppe“ zum Kindergartenjahr 2016/17 ihren Betrieb einstellen. Für die Kinder, die nach der Schließung der „LernSpielGruppe“ noch eine weitere Betreuung im Grundschulbereich benötigen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt an den betreffenden Schulen OGS-Plätze zu Verfügung gestellt.

Die Betreuung von Schulkindern in Neuss findet dann ausschließlich im „offenen Ganztag“ statt.

In den vergangenen Jahren stieg die Nachfrage und das Angebot von OGS-Plätzen bei relativ gleichbleibenden Schülerzahlen stetig an. Für das kommende Schuljahr wurden für die städtischen Schulen 3.345 (Vorjahr 3.161) OGS-Plätze für 25 Grundschulen (6-10jährige) und eine Förderschule (6-12jährige) beantragt. Zusätzlich bietet die Michael-Ende-Schule (Förderschule der Primarstufe in Trägerschaft des Kreises mit kreisweitem Einzugsbereich) zum kommenden Schuljahr voraussichtlich wieder 60 OGS-Plätze an. Bei Annahmen gleichbleibender Schülerzahlen (Stand 10/2015=5729) und den beantragten Plätzen (3.297) für Grundschulen 2016/17 würde die Betreuungsquote in der OGS für das kommende Schuljahr bei 57,5% liegen.



4. Darstellung der Stadtteile

1. Erweiterte Innenstadt
2. Nordstadt
3. Erfttal
4. Gnadental
5. Grimlinghausen
6. Holzheim
7. Grefrath
8. Reuschenberg
9. Weckhoven
10. Hoisten/Speck, Wehl, Helpenstein
11. Uedesheim
12. Norf
13. Rosellen

1. Stadtteilanalyse: Erweiterte Innenstadt

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Innenstadt																
Kath. KGV Neuss-Mitte Dreikönigenstr. 1a	0	5	16	0	0	14	6	28	6	0	0	10	0	0	73	22
Kinderhut Alexianerplatz 2	0	0	0	0	0	5	0	15	6	0	0	0	0	0	20	10
Kath. KGV Neuss-Mitte Kapitelstr.30	0	0	0	0	0	29	10	63	12	0	0	0	0	0	92	22
Kita Kaarster Str. e.V. Rheydter Str.176	1	29	35	0	0	20	6	20	6	2	5	3	0	0	115	24
Kath. KGV Neuss-Mitte Münsterplatz 16a	0	7	38	0	0	0	0	20	6	0	0	0	0	0	65	23
Kath. KGV Neuss-Mitte St. Piuskirchplatz 4	0	0	0	0	0	16	2	51	14	0	0	0	0	0	67	23
Kita Libelle Preußenstr. 88	0	15	30	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	55	23
Kita Weberstr. 88 e.V.	6	24	40	0	0	22	5	22	7	0	0	0	0	0	114	19
Diakonisches Werk Drususallee 59	0	10	35	0	0	0	0	0	0	0	1	9	0	0	55	25
Breite Str. 159	0	13	10	0	0	11	5	29	7	0	2	8	0	0	73	25
Einsteinstr. 196	0	15	10	0	0	6	3	54	15	0	6	6	4	1	97	25
Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH An der Hammer Brücke 10	0	7	17	0	0	8	5	32	7	0	0	0	3	0	64	25
Lebenshilfe gGmbH Hammfelddamm 4b	0	6	13	0	0	7	3	12	3	0	3	7	3	0	48	15
Am Baldhof 1e	0	1	33	0	0	0	0	19	5	0	0	0	9	0	53	15
SKF Hafenstr. 18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	10	24
Lukita Mühlenstr. 61	5	20	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	22
Oberstr. 7-9	0	0	0	0	0	10	2	10	4	0	5	5	0	0	30	25
Rheydter Str. 176	0	12	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	60	22
Meertal 8	12	28	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	70	25
Waldorfkinderergarten Jülicher Landstr. 142	0	9	13	1	1	8	3	11	2	0	6	4	1	0	52	20
DRK Eichendorffstr.	0	25	20	0	0	0	0	0	0	0	10	10	0	0	65	25
gesamt	24	226	428	1	1	156	50	386	100	2	38	82	40	1	1343	

+ zuzüglich 86 Plätze der nicht KiBiz geförderten Kindertageseinrichtung der Internationalen Schule am Rhein (ISR)

Betreuungsangebot Innenstadt 2016/2017

Innenstadt	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	974	917	106,2%	
2016/17	1070	945	113,2%	2017 = 958 Kinder 2018 = 1016 Kinder 2019 = 1010 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in der Innenstadt

113,2%

Innenstadt	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	231	737	31,3%	k. A.
2016/17	273	767	35,6%	k. A.

Innenstadt	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	129	737	17,5%	k. A.
2016/17	129	767	16,8%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in der Innenstadt
--

52,4%

Veränderungen

Um die aktuellen und entstehenden Bedarfe in der Innenstadt decken zu können, werden zum kommenden Kindergartenjahr 16/17 die Einrichtungen auf der Breitestr. und Eichendorffstr. mit insgesamt 138 Plätzen zunächst provisorisch aufgrund von baulichen Verzögerungen an anderen Standorten in Betrieb gehen. Das Betreuungsangebot im Innenstadtbereich in Kindertageseinrichtungen steigt im U3 Bereich somit um 42 Plätze. Durch die höhere U3 Kinderzahl ist die Gesamtquote nur um 3,6% gestiegen.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtungen des Kirchengemeindeverbands Neuss-Mitte auf dem Münsterplatz, des Diakonischen Werkes Neuss e.V. Einsteinstr. und der Lebenshilfe Neuss "Am Baldhof" und die Kindertageseinrichtung der Ev. Jugendhilfe Neuss-Süd an der Hammer Brücke 10 sind zertifizierte NRW Familienzentren.

Ausblick

In den nächsten Jahren ist mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen zu rechnen. Rund 650 neue Wohneinheiten sind in einer Vielzahl von Bereichen in der gesamten Innenstadt geplant, befinden sich im Umsatz bzw. es besteht bereits Baurecht. Diese beiden Faktoren werden in der Ausbauplanung auch durch den Bau einer neuen Kita berücksichtigt. In den kommenden Jahren ist ein Neubaugebiet mit ca. 500 Einheiten auf dem Gelände der Alexianerbrüder vorgesehen. Der Bau einer neuen Kindertageseinrichtung in diesem Areal ist mit eingeplant.

Kita-Ausbau

Mehrbedarfe an Plätzen und möglichen Standorten werden ermittelt.

2. Stadtteilanalyse: Nordstadt

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.				
Nordstadt																
Lukita																
Wingender Str.33	0	11	27	0	0	14	3	26	9	0	0	0	8	0	78	22
Am Kivitzbusch 7	0	4	12	0	0	13	3	18	5	0	0	0	14	2	47	25
Vogelsangstr. 63	0	24	35	0	0	17	8	22	4	0	0	0	12	0	98	25
Ev. Verein																
Kivitzbusch 7a	5	22	23	0	0	20	4	20	8	0	0	0	0	0	90	21
Heerdter Str. 37	4	4	15	6	6	13	5	41	7	0	4	6	0	0	93	21
Provisorium Freiheitsstr.	7	30	10	0	0	29	6	11	6	0	8	2	0	0	97	22
Provisorium Heerdter 69a	0	18	5	0	0	14	3	6	3	0	5	5	0	0	53	22
Kath. KGV Neuss-Nord																
Friedensstr. 12	0	10	18	0	0	6	3	16	1	0	4	8	3	0	62	22
Gladbacherstr. 10	0	10	14	0	0	8	3	14	3	0	0	0	0	0	46	22
Neusser Wehye 70c	0	11	15	1	0	4	4	17	2	0	5	5	0	0	58	22
Daimler Str. 242	2	12	10	1	1	6	3	14	2	1	5	4	0	0	55	21
Caritasverband																
Bockholtstr. 51*	0	0	0	0	0	6	1	40	11	0	0	0	0	0	46	25
Lebenshilfe gGmbH																
Marienburger Str. 25	0	0	15	0	0	21	6	19	6	0	0	0	5	0	55	15
Diakonisches Werk																
Am Kotthaus Weg 3	0	20	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	25
Furtherhofstr. 42	3	3	17	0	0	0	0	40	12	0	0	0	1	0	63	25
Freiheitsstr. 30	0	11	14	1	0	27	11	54	11	0	5	7	0	0	119	25
Kita Blaues Haus																
Kaarster Str. 125	10	15	53	0	0	0	0	40	12	0	0	0	0	0	118	25
SKF																
Kurze Str. 51	4	26	20	0	0	20	8	24	3	0	2	9	0	0	105	25
Awo																
Kaarster Str. 14	0	0	0	0	0	40	12	40	12	0	0	0	0	0	80	22
Lange Hecke 4	0	25	20	0	0	30	9	30	9	0	0	0	0	0	105	22
Kinderhut																
Am Hasenberg 46	0	0	0	0	0	7	0	13	6	0	15	16	0	0	51	10
gesamt	35	256	368	9	7	295	92	505	132	1	53	62	43	2	1584	

Bedarfsplan 2016/2017

Betreuungsangebot Nordstadt 2016/2017

Nordstadt	Plätze Kitas	Kinder U3	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	1201	1109	108,3%	
2016/17	1237	1176	105,2%	2017 = 1189 Kinder 2018 = 1185 Kinder 2019 = 1175 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in der Nordstadt

105,2% ohne Provisorien 95,7%

Nordstadt	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	332	858	38,7%	k. A.
2016/17	347	892	38,9%	k. A.

Nordstadt	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	116	858	13,5%	k. A.
2016/17	116	892	13,0%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in der Nordstadt

51,9% ohne Provisorien 47,6%

Veränderungen

Für die Plätze der provisorischen Einrichtungen Freiheitsstr. und Heerdter Str. besteht aufgrund der hohen Nachfrage weiterhin Bedarf. Die beiden Provisorien dienen zunächst als Ausgleich für Maßnahmen, die durch bauliche Verzögerungen zweier Neubauten zum Beginn des Kitajahrs nicht zu Verfügung stehen und Bedarfslücken verhindern.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtungen „Kaarster Str. e.V.“, die Einrichtung Bockholtstr., die Furtherhofstr., der Verbund der Kindertageseinrichtungen Wingenderstr. und Kivitzbusch und das „Lebendiges Haus“ sind zertifizierte NRW Familienzentren. Die Einrichtungen der Lebenshilfe gGmbH „Marienburg“ und die Freiheitsstr. des Diakonischen Werkes Neuss befinden sich in der Zertifizierungsphase.

Ausblick

Innerhalb der nächsten Jahre werden die alten Einrichtung des Diakonischen Werkes Neuss „Furtherhofstr.“ und „Am Kotthausweg“ abgerissen und durch Neubauten am selben Standort ersetzt sowie jeweils um eine Gruppe erweitert. In den kommenden Jahren sind ca. 40 Wohneinheiten und die Neugestaltung des ehm. Pierburggeländes (Kita wird miteingeplant) im Stadtteil in Planung. Es ist zunächst mit leicht steigenden Kinderzahlen zu rechnen. Die Entwicklung wird beobachtet.

Kita-Ausbau

Um die letzten provisorischen Einrichtungen in der Nordstadt ablösen zu können, ist zum 01.08.2018 eine Einrichtung auf der Römerstr. und zum 01.08.2019 an der Hubert-Schäfer Sportanlage geplant, vorbehaltlich der abzuschl. baurechtlichen Genehmigungsverfahren.

3. Stadtteilanalyse: Erfttal

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Erfttal	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Bedburger Str. 82	0	32	42	0	0	0	0	20	6	0	0	0	0	0	94	25
DRK Harffer Str. 11a	0	0	15	0	0	2	0	55	12	0	0	10	10	0	82	23
Kath. KGV Neuss-Rund um die Erftmündung Harffer Str. 52	0	0	0	0	0	26	7	41	9	0	0	0	0	0	67	22
gesamt	0	32	57	0	0	28	7	116	27	0	0	10	10	0	243	

Betreuungsangebot Erfttal 2016/2017

Erfttal	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	197	206	95,6%	
2016/17	199	195	102,1%	2017 = 197 Kinder 2018 = 184 Kinder 2019 = 181 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Erfttal

102,1%

Erfttal	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	45	138	32,6%	k. A.
2016/17	44	141	31,2%	k. A.

Bedarfsplan 2016/2017

Erfftal	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	19	138	13,8%	k. A.
2016/17	19	141	13,5%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Erfftal
44,7%

Veränderungen

Im Betreuungsangebot hat sich die Anzahl von U3 und Ü3 Plätzen, sowie inklusive Plätze nicht weiter erhöht. Die Kindertageseinrichtung der Evangelischen Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH auf der Bedburger Str. betreibt aufgrund der Kinderzahlen eine Notgruppe weiter.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtung des DRK Harffer Str. ist ein zertifiziertes NRW Familienzentrum.

Ausblick

Derzeit laufen hier im Stadtteil keine weiteren Bebauungsplanverfahren mit Wohnungsbau. Die Kinderzahlen sind derzeit stabil, aber in diesem Stadtteil besteht ein hoher Bedarf an Plätzen für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Hier ist für eine Förderung aller Kinder in diesem Stadtteil, die Schaffung von weiteren inklusiven Plätzen sowie Plätze für Kinder unter drei Jahren dringend angezeigt. Besonders zur Absicherung der künftigen U3 Bedarfe ist eine Erweiterung erforderlich. Wie bereits eingangs in Punkt 1 erwähnt, stehen Quantität und Qualität in einem engen Abhängigkeitsverhältnis. Deshalb ist es gerade auch in diesem Stadtteil auf Dauer wichtig, die bestehende Notgruppe auf der Bedburger Str. wieder abzubauen und nötige Umstrukturierungen der Gruppenformen in der Bedburger Str. und der kath. Einrichtung St. Cornelius vorzunehmen. Durch diesen Platzverlust ist der Neubau auch in Hinblick von benachbarten Stadtteilen unabdingbar.

Kita-Ausbau

Der Bau einer Kindertageseinrichtung auf der Euskirchener Str. ist für den 01.08.2017 beschlossen und in der Umsetzung.

4. Stadtteilanalyse: Gnadental

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST	
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl			
Gnadental																	
Kath. KGV Neuss- Rund um die Erftmündung Konradstr. 25	3	10	32	1	0	6	3	13	3	0	0	0	0	0		65	22
Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Gnadentaler Allee 38	0	0	20	0	0	20	6	20	6	0	0	0	0	0		60	25
SKF Dunantstr. 36	0	0	0	0	0	0	0	60	13	0	0	20	0	0		80	21
gesamt	3	10	52	1	0	26	9	93	22	0	0	20	0	0		205	

Betreuungsangebot Gnadental 2016/2017

Gnadental	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	166	124	133,9%	
2016/17	154	131	117,6%	2017 = 123 Kinder 2018 = 146 Kinder 2018 = 129 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Gnadental

117,6%

Gnadental	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	49	104	47,1%	k. A.
2016/17	51	106	48,2%	k. A.

Bedarfsplan 2016/2017

Gnadental	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	28	104	26,9%	k. A
2016/17	28	106	26,5%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Gnadental
74,7%

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtungen Haus Regenbogen des SkFs auf der Dunantstr. ist ein zertifiziertes NRW Familienzentrum.

Ausblick

Die Kinderzahlen in Gnadental bleiben z. Zeit relativ stabil. Ein leichter Anstieg 2018 kann durch die eigenen Platzressourcen im Stadtteil gut aufgefangen werden. Der derzeitige Überhang an Plätzen in diesem Stadtteil ist und bleibt eine wichtige Ausgleichsfunktion für benachbarte Stadtteile. In den kommenden Jahren wird der Kita St. Konrad durch einen Neubau ersetzt und andere Gruppenstrukturen erhalten. Ebenso wird die Einrichtung Gnadentaler Allee auf Zukunft gesehen die dritte Gruppe abbauen. Diese Entwicklungen beeinflussen die Anzahl von Ü3 Plätzen in diesem Stadtteil.

5. Stadtteilanalyse: Grimlinghausen

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST	
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl			
Grimlinghausen																	
Lebenshilfe Jakob-Herbert-Str. 12	0	13	40	0	0	1	0	19	6	0	0	0	10	0	73	15	
Kath. KGV Neuss- Rund um die Erftmündung Cyriakusstr. 37b	0	11	13	0	0	16	9	27	3	0	0	0	0	0	67	23	
Ev. Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Volmerswerther Str. 99a	0	20	25	0	0	20	6	20	6	0	0	0	0	0	85	25	
DRK Wahlenstr. 14a	0	9	16	0	0	4	4	40	4	0	0	10	0	0	79	21	
gesamt	0	53	94	0	0	41	19	106	19	0	0	10	10	0	304		

Betreuungsangebot Grimlinghausen 2016/2017

Grimlinghausen	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	329*	236	139,4%	
2016/17	256	247	103,6%	2017 = 249 Kinder 2018 = 261 Kinder 2019 = 246 Kinder

* Plätze mit Provisorium Kasterstr., das 2015/16 nicht in Betrieb genommen wurde

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Grimlinghausen

103,6%

Bedarfsplan 2016/2017

Grimlinghausen	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	48*	196	24,5	k. A.
2016/17	48	188	25,6%	k. A.

* Plätze mit Provisorium Kasterstr., das nicht in Betrieb genommen wurde

Grimlinghausen	Plätze Kita- pflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	16	196	8,2%	k. A.
2016/17	16	188	8,5%	k. A.

**Versorgung von Kindern unter drei Jahren in
Kitas und Kindertagespflege in Grimlinghausen**

34,1 %

Veränderungen

Das Betreuungsangebot in den bestehenden Einrichtungen hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Die kath. Einrichtung ist in den Neubau umgezogen. Die Wahlenstr. bietet aufgrund der hohen Nachfrage nach U3 Plätzen in Grimlinghausen in diesem Jahr eine Gruppenform II für Kinder im Alter von 0-3 Jahren an. Hierdurch reduziert sich das Ü3-Angebot um einige Plätze.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe Jakob-Herbert-Str. ist ein zertifiziertes NRW Familienzentrum.

Ausblick:

Die Kinderzahlen sind 2017 leicht steigend. Die Entwicklung in diesem Stadtteil bleibt zu beobachten.

Weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren sind in diesem Stadtteil erforderlich. Maßnahmen auch im Bereich der Kindertagespflege werden geprüft.

6. Stadtteilanalyse: Holzheim

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Holzheim																
AWO Bahnhofstr. 21	0	0	0	0	0	43	8	22	4	0	0	0	0	0	65	22
Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich Martinstr. 15-17	0	15	16	0	0	20	7	24	4	0	7	4	0	0	86	23
Elterninit. Insel Hombroich	0	0	0	0	0	3	3	17	1	0	0	0	0	0	20	30
Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Albert-Schatz-Str. 79	0	5	20	0	0	21	6	21	6	0	0	0	0	0	67	25
Lebenshilfe gGmbH Ludgerusring 24	0	7	14	0	0	0	0	0	0	0	4	6	1	0	31	15
gesamt	0	27	50	0	0	87	24	84	15	0	11	10	1	0	269	

Betreuungsangebot Holzheim 2016/2017

Holzheim	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	216	188	114,9%	
2016/17	209	180	116,1%	2017 = 179 Kinder 2018 = 179 Kinder 2019 = 197 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Holzheim

116,1%

Bedarfsplan 2016/2017

Holzheim	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	56	137	40,9%	k. A.
2016/17	60	142	42,4%	k. A.

Holzheim	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	21	137	15,3%	k. A.
2016/17	21	142	14,8%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Holzheim
57,2%

Veränderungen

Die provisorische zusätzliche Gruppe in der Kindertageseinrichtungen Martinstr. des Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich wird dieses Kindergartenjahr noch mit wenigen Kindern weiterlaufen.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtungen Maria Regina des Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich ist ein zertifiziertes NRW Verbundfamilienzentrum.

Ausblick

Auf dem Blausteinsweg sollen in den kommenden Jahren rund 190 Wohneinheiten entstehen. Diese Größenordnung wird erheblichen Einfluss auf die Kinderentwicklung in diesem Stadtteil haben. Dieser Bedarf wurde bereits in der Ausbauplanung berücksichtigt, sodass mit der Erschließung des Blausteinsweg zum 01.08.2018 geplant ist eine neue Kita in Betrieb zu nehmen.

Mit dieser Kita wird das Provisorium am Ludgerusring abgelöst und zusätzlich zwei neue Gruppen für den Mehrbedarf geschaffen.

7. Stadtteilanalyse: Grefrath

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST	
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.					dav. inkl.
Grefrath																	
Kath. KGV Neuss West/ Korschenbroich Mergelsweg 49	3	10	10	2	0	18	4	22	8	1	4	5	0	0	75	25	
Diakonisches Werk Trockenpützstr. 14	0	0	0	1	0	16	6	25	6	0	0	0	0	0	42	25	
gesamt	3	10	10	3	0	34	10	47	14	1	4	5	0	0	117		

Betreuungsangebot Grefrath 2016/2017

Grefrath	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	85	90	94,4%	
2016/17	83	88	94,3%	2017 = 73 Kinder 2018 = 82 Kinder 2019 = 83 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Grefrath

94,3 %

Grefrath	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	34	48	70,8%	k. A.
2016/17	34	61	55,5%	k. A.

Bedarfsplan 2016/2017

Grefrath	Plätze Kita- pflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	6	48	12,5%	k. A.
2016/17	6	61	9,8%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Grefrath
--

65,3%

Veränderungen

Zum Kindergartenjahr 2016/2017 hat sich das bestehende Betreuungsangebot für Kinder nicht verändert. Die kath. Einrichtung wird im kommenden Kitajahr aus dem Provisorium in den umgebauten Festbau zurückziehen.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtung St. Stephanus des Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich ist ein zertifiziertes NRW Verbundfamilienzentrum.

Ausblick

In den kommenden zwei Jahren sind hier keine Neubaumaßnahmen über Bebauungspläne geplant.

Durch die relativ stabile Kinderzahl kann für die kommenden Jahre eine 100%ige Deckung an Plätzen für Kinder über drei Jahren in Grefrath erreicht werden.

8. Stadtteilanalyse: Reuschenberg / Selikum

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl.	dav. inkl.		
Reuschenberg																
Lukita Cranachstr. 89a	0	9	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	0	45	20
Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich Lupinenstr. 149	0	10	14	0	0	17	8	26	4	0	5	5	0	0	77	21
Evgl. Verein Tulpenstr. 6	2	24	24	5	2	6	2	9	2	0	0	0	0		70	21
Evangelische Jugendhilfe Neuss- Süd gGmbH Hubertusweg	0	13	10	0	0	20	6	20	6	0	5	5	0	0	73	25
Evangelische Jugendhilfe Neuss- Süd gGmbH Lutherstr. 2a	0	20	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45	25
gesamt	2	76	109	5	2	43	16	55	12	0	10	10	15	0	310	

Betreuungsangebot Reuschenberg/Selikum 2016/2017

Reuschenberg/ Selikum	Plätze Kitas	Kinder U3	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	209	204	102,5%	
2016/17	260	207	125,6%	2017 = 207 Kinder 2018 = 194 Kinder 2019 = 186 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei
Jahren in Reuschenberg/Selikum

125,6%

Reuschenberg/ Selikum	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	28	149	18,8%	k. A.
2016/17	50	144	34,7%	k. A.

Bedarfsplan 2016/2017

Reuschenberg/ Selikum	Plätze Kita- pflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	20	149	13,4%	k. A.
2016/17	20	144	13,9%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Reuschenberg/Selikum
48,6%

Veränderungen

Die provisorische zusätzliche Gruppe in der Kindertageseinrichtungen St. Hubertus des Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich wird im Kindergartenjahr 2016/17 aufgrund des Bedarfes von Kindern über drei Jahren weitergeführt. Die Einrichtung am Hubertusweg wird zum Kindergartenjahr 2016/17 an den Start gehen.

Das Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen im U3 Bereich erhöht sich somit um 22 Plätze und das Ü3 Angebot steigt um 51 Plätze.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtungen St. Hubertus des Kath. KGV Neuss West/Korschenbroich ist ein zertifiziertes NRW Verbundfamilienzentrum.

Ausblick

Gerade auch im Hinblick auf eine bessere U3 Versorgung und der geplanten Flüchtlingsunterkünfte in Reuschenberg werden in den kommenden Jahren im Stadtteil voraussichtlich mehr Plätze benötigt. Der reguläre Betrieb der Kita Lutherstr. wird aktuell beraten. Eine Versorgung ohne die Lutherstr. bedeutet eine Ü3 Quote von 103,9%.

9. Stadtteilanalyse: Weckhoven

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST	
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl			
Weckhoven																	
Kath. KGV Neusser Süden Max.-Kolbe-Str. 12	0	20	28	0	0	3	3	19	3	0	5	6	0	0	81	24	
Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Am Palmstrauch 11	0	12	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	64	25	
Hüttenstr. 34	0	5	20	0	0	10	2	30	10	0	0	0	0	0	65	25	
SKF Hülchrather Str. 35a	0	0	42	0	0	0	0	22	6	0	0	11	0	0	75	9	
gesamt	0	37	142	0	0	13	5	71	19	0	5	17	2	0	285		

Betreuungsangebot Weckhoven 2016/2017

Weckhoven	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	241	242	99,6%	
2016/17	239	245	97,6%	2016 = 243 Kinder 2017 = 270 Kinder 2018 = 254 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Weckhoven

97,6%

Weckhoven	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	46	187	24,6%	k. A.
2016/17	46	199	23,2%	k. A.

Bedarfsplan 2016/2017

Weckhoven	Plätze Kita- pflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	12	187	6,4%	k. A.
2016/17	12	199	6,0%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Weckhoven
29,2%

Veränderungen

Das Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen hat sich für Kinder unter drei Jahren zahlenmäßig nicht verändert.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtung des SkF Hülchrather Str. 35a ist zertifiziertes NRW Familienzentrum.

Ausblick

Es entsteht gerade ein Neubaugebiet mit ca. 200 Einheiten auf der Hülchrather Straße, die zum größten Teil den Abriss der bestehenden Wohngebäude ersetzen.

Gerade in Weckhoven ist aufgrund des unterdurchschnittlichen U3-Angebotes und einem signifikanten Anteils von Kindern mit Förder-/Betreuungsbedarf in diesem Stadtteil dringend eine weitere Einrichtung sowohl im Ü3 wie auch im U3 Bereich nötig.

In Weckhoven ist eine neue Kita auf der Weckhovener Str. für August 2018 geplant.

Die dreigruppige Einrichtung „Am Palmstrauch“ wird durch einen Neubau ersetzt und geht zum 01.08.2017 mit insgesamt 5 Gruppen an den Start.

10. Stadtteilanalyse: Hoisten , Speck, Wehl, Helpenstein

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Hoisten/Helpenstein																
Kath. KGV Neusser Süden Schützenstr. 6	8	29	14	2	1	10	3	10	2	0	0	0	0	0	73	24
Elterninit. An den Weiden 32	0	0	0	0	0	31	8	13	1	0	0	0	0	0	44	20
gesamt	8	29	14	2	1	41	11	23	3	0	0	0	0	0	117	

Betreuungsangebot Hoisten, Speck, Wehl, Helpenstein 2016/2017

Hoisten, Speck, Wehl, Helpenstein	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	98	108	90,7%	
2016/17	102	105	97,1%	2017 = 111 Kinder 2018 = 114 Kinder 2019 = 111 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Hoisten, Speck, Wehl, Helpenstein

97,1%

Bedarfsplan 2016/2017

Hoisten, Speck, Wehl, Helpenstein	Plätze Kitas	Kinder U3 Rechtsanspruch 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	16	78	20,5%	k. A.
2016/17	15	86	17,4%	k. A.

Hoisten, Speck, Wehl, Helpenstein	Plätze Kita-pflege	Kinder U3 Rechtsanspruch 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	2	78	2,6%	k. A.
2016/17	2	86	2,3%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Hoisten, Speck, Wehl, Helpenstein
19,7%

Veränderungen

Das Betreuungsangebot in den beiden Stadtteilen ist relativ stabil.

Ausblick

In den kommenden Jahren sind mind. 40 Wohneinheiten in Hoisten auf der Schluchenhausstraße geplant.

Kita-Ausbau

Damit die jetzige unterdurchschnittliche Versorgung und der entstehende Bedarf in den Stadtteilen gedeckt werden kann, ist eine Kita auf der Schluchenhausstraße zum 01.08.2018 geplant, vorbehaltlich der abzuschl. baurechtlicher Genehmigungsverfahren.

11. Stadtteilanalyse: Uedesheim

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.				
Uedesheim																
Kath. KGV Neuss- Rund um die Erftmündung Rheinfährstr. 200a				3	2	10	2	30	8				1		43	22
Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH Joh.-Bughagen-Str. 2a			23			20	6	2			5	5			55	25
Schmiedeweg 1						26	6	22	6						48	25

Betreuungsangebot Uedesheim 2016/2017

Uedesheim	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	108	120	90,0%	
2016/17	106	128	82,8%	2017 = 119 Kinder 2018 = 120 Kinder 2019 = 118 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Uedesheim

82,8%

Uedesheim	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	34	93	36,6%	k. A.
2016/17	40	87	46,0%	k. A.

Bedarfsplan 2016/2017

Uedesheim	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	2	95	2,1%	k. A.
2016/17	10	87	11,5%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Uedesheim
57,5%

Veränderungen

Die Betreuung der 0-3 Jährigen wird auch im Kindergartenjahr 16/17 in der Ev. Kindertageseinrichtung „Friedensbrücke“ auf der Johann Bugenhagen Str. angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage von U3 Plätzen in Uedesheim werden dort noch zusätzlich 6 Plätze für 2 jährige bereitgestellt.

Ausblick

Im Kreuzfeld wird in den nächsten Jahren ein Neubaugebiet mit mind. 150 Wohneinheiten entstehen.

Kita-Ausbau

Der entstehende Bedarf wird bereits städtebaulich durch das Baugebiet Kreuzfeld mit einer viergruppigen Kita in diesem Baugebiet für den 01.08.2019 eingeplant. Die neue Kita wird die zweigruppige Einrichtung Schmiedeweg ablösen.

Die statistische Unterversorgung von 82,2% im Ü3 Bereich wird vom Jugendamt beobachtet, da sie keine Engpässe in der tatsächlichen Versorgung darstellt. Der Träger Ev. Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH ist bereit bei bekannten Bedarf kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen.

12. Stadtteilanalyse: Norf

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Norf																
Kath. KGV Neusser Süden Lahnstr. 9-11	0	11	13	0	0	3	2	17	4	0	4	6	1	0	54	24
Müggenburgstr. 2	4	10	10	1	0	11	4	9	2	0	0	0	0	0	45	24
NoNi Emsstr. 13	0	15	30	0	0	20	6	20	6	0	0	0	0	0	85	23
Lukita Lessingplatz 2	0	24	19	0	0	17	7	23	5	0	0	0	3	0	83	25
Johanniter An der Norf 10	0	16	7	0	0	16	10	24	2	0	0	0	0	0	63	26
SKM Neuss Ruhrstr. 45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	0	0	11	22
gesamt	4	76	79	1	0	67	29	93	19	0	4	11	3	0	341	

Betreuungsangebot Norf 2016/2017

Norf	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	280	263	106,5%	
2016/17	272	259	105,0%	2017 = 271 Kinder 2018 = 264 Kinder 2019 = 271 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Norf

105,0%

Bedarfsplan 2016/2017

Norf	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	69	197	35,1%	k. A.
2016/17	69	198	34,9%	k. A.

Norf	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	18	197	9,1%	k. A.
2016/17	18	198	9,1%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Norf
44,0%

Veränderungen

Das Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen im U3 Bereich hat sich nicht verändert.

Familienzentrum

Die Noni Kindertageseinrichtung „Emsstr.“ wird zum Kitajahres 2016/17 in die Zertifizierungsphase starten.

Ausblick

In zukünftigen Jahren ist eine Wohnbauentwicklung von ca. 200 Wohneinheiten an der Nievenheimer Straße geplant. In der Prognose der Entwicklung der Kinderzahlen und des Platzangebotes wird in den nächsten Jahren mit Verknappung der Versorgung gerechnet. Daher und weil in den bestehenden Strukturen keine Ausbauentwicklung möglich wäre, ist die Betreuungsstruktur zu erweitern.

Kita-Ausbau

Die Bedarfsentwicklung mit Schwerpunkt demografischer Wandel und zunehmender U3-Betreuung (+60/U3-Plätze) wird beobachtet. Nach aktuellem Prüfstand zeichnet sich der Bedarf einer zusätzlichen viergruppigen Kita ab.

Deshalb ist geplant eine viergruppige Kindertageseinrichtung im Stadtteil Norf voraussichtlich bis zum 01.08.2019 in Betrieb zu nehmen.

13. Stadtteilanalyse: Rosellen

Einrichtung	Gf. III 3-6 Jahre			Gf. I 2-6 Jahre						Gf. II 0-U3			Ü3	U3	ges.	ST
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	25 Std.	dav. <3	35 Std.	dav. <3	45 Std.	dav. <3	25 Std.	35 Std.	45 Std.	dav. inkl	dav. inkl		
Rosellen																
Kath. KGV Neusser Süden Brunnenstr.3	0	10	13	0	0	20	6	2	0	0	0	0	0	0	45	24
DRK August-Macke-Str. 65	0	9	36	0	0	0	0	22	4	0	0	20	0	0	87	24
St.Antoniusstr.14	0	26	19	0	0	0	0	0	0	0	2	8	0	0	55	23
NoNi Föhrenstr.	0	16	29	0	0	20	6	20	6	0	0	0	0	0	85	23
Neusser-Landstr.5	0	15	30	0	0	20	6	20	6	0	0	0	0	0	85	23
AWO Horremer Str. 40	0	35	34	0	0	24	8	34	10	0	0	0	2	2	127	22
Lebenshilfe gGmbH Am Henselsgraben 19	0	0	0	0	0	8	1	49	11	0	0	10	3	5	67	15
DRK Ueckerrather Str.	0	3	18	0	0	18	2	24	6	0	2	18	0	0	83	23
Prof. Holbeinstr.	0	33	10	0	0	28	9	12	3	0	5	5	0	0	93	23
Waldkita	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20
gesamt	0	167	189	0	0	138	38	183	46	0	9	61	5	7	747	

Die Firma Janssen-Cilag bietet in ihrem firmeneigenen Kindergarten 24 Plätze für Kinder unter drei Jahren an.

Betreuungsangebot Rosellen 2016/2017

Rosellen	Plätze Kitas	Kinder Ü3	Bedarfsdeckung	Kinder-Folgejahre
2015/16	563	508	110,8%	
2016/17	593	527	112,5%	2017 = 520 Kinder 2018 = 488 Kinder 2019 = 456 Kinder

Versorgung von Kindern in Kitas über drei Jahren in Rosellen

112,5% ohne Provisorium 99,1%

Bedarfsplan 2016/2017

Rosellen	Plätze Kitas	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	124*	365	14,2%	k. A.
2016/17	154*	355	43,4%	k. A.

*zuzüglich 24 betriebseigene Plätze von Janssen-Cilag

Rosellen	Plätze Kitapflege	Kinder U3 2 ¼ Jahrgänge	Bedarfsdeckung	Kinder- Folgejahre
2015/16	52	365	34,0%	k. A.
2016/17	52	355	14,7%	k. A.

Versorgung von Kindern unter drei Jahren in Kitas und Kindertagespflege in Rosellen
--

58,1% ohne Provisorium 51,9%

Veränderungen

Das Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen wird durch den Neubau der DRK Einrichtung „Am Mühlenbusch“ im U3 Bereich geringfügig verändern. Das Provisorium Holbeinstr. steht nach dem Umzug des DRK Kindergartens aufgrund des möglichen Bedarfes für Kinder durch Zuzüge in diesem Stadtteil weiter zu Verfügung.

Familienzentrum

Die Kindertageseinrichtungen „Wurzelzwerge“ des Deutschen Roten Kreuzes ist ein zertifiziertes NRW Familienzentrum.

Ausblick

In Allerheiligen sind in den kommenden Jahren zunächst ca. 180 neue Wohneinheiten geplant. Die jetzigen Baugebiete werden nach und nach bezogen.

Für die weiteren Bauvorhaben in späteren Jahren werden weitere Kindertageseinrichtungen städtebaulich mit eingeplant, der Bau und die Inbetriebnahme werden bedarfsgerecht umgesetzt.

6. Gesamtauswertung und Versorgungsquoten

Darstellung der Plätze Ü3 und U3 in Kindertageseinrichtungen

(Meldung KiBiz. web zum 15.03.16)

Einrichtung	KiBiz (Kinder) 3-6			KiBiz (Kinder) 2-6				KiBiz (Kinder) 0-u3			Hort	davon Inklusiv U3	davon Inklusiv Ü3
	Gf. III 25 Std.	Gf. III 35 Std.	Gf III 45 Std.	Gf I 25 Std.	Gf I 35 Std.	Gf I 45 Std.	davon U3	Gf II 25 Std.	Gf II 35 Std.	Gf II 45 Std.			
GESAMT PLÄTZE	79	999	1615	25	1025	1816	779	4	139	309	0	10	131

Darstellung der Versorgungsquote für über Dreijährige bis zum Schuleintritt

Stadt Neuss gesamt	Alle Ü3	01.08.2016	Vorjahr
Plätze	Kinder	Bedarfsdeckung	Bedarfsdeckung
4.780**	4.433	107,8%	108,2%

* KiBiz bzw. kommunal geförderte Plätze

** mit allen Provisorien

Darstellung der Versorgungsquote für unter Dreijährige

Stadt Neuss gesamt	U3 2,25 Jahrg.	01.08.2016	Vorjahr
Plätze Kita (1.231) Kipfl. (449)	Kinder	Bedarfsdeckung	Bedarfsdeckung
1.680***	3.364	49,9%	47,5%

* KiBiz bzw. kommunal geförderte Plätze

** zuzüglich der nicht KiBiz-geförderten Plätze von Jansen Cilag

*** mit allen Provisorien

nachrichtlich gesamt (Ü3- und U3-Buchungsverhalten)

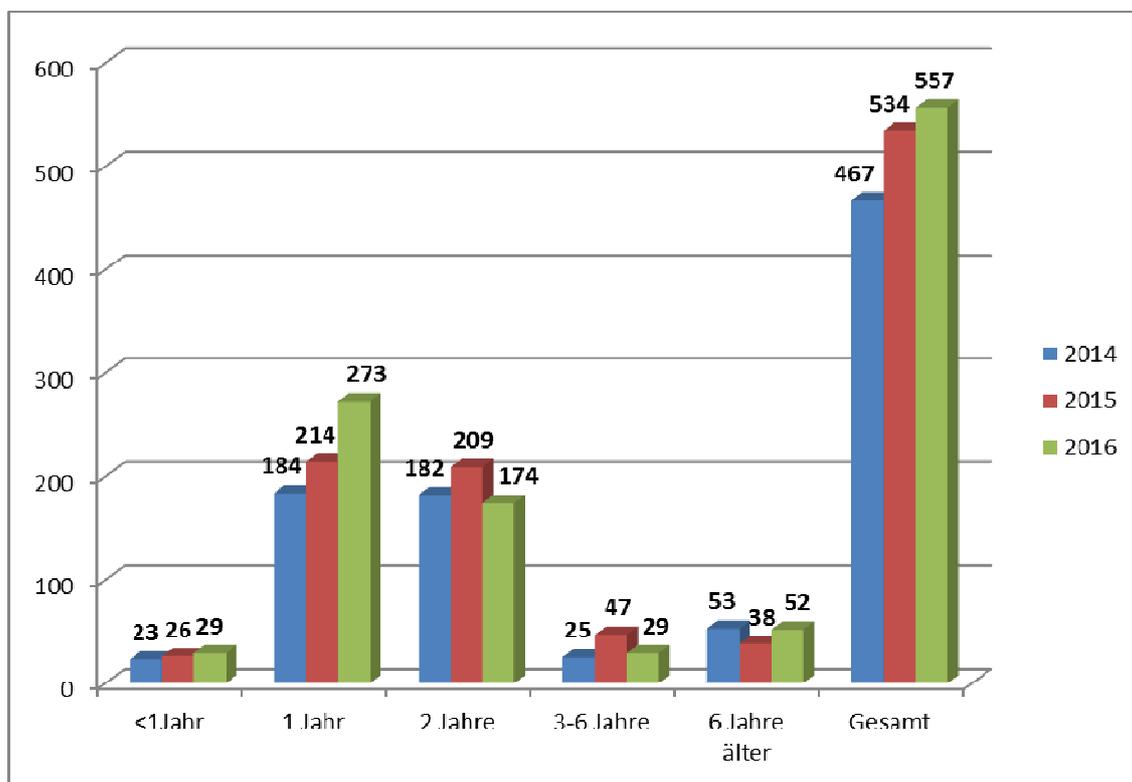
Buchungsstunden	Plätze 2016	Vorjahr
25 Stunden	108 = 1,8%	127 = 2,2%
35 Stunden	2.163 = 36,0%	2.135 = 36,8%
45 Stunden	3.740 = 62,2%	3.532 = 61,0%
Plätze Gesamt	6.011*	5.794*

* zuzüglich der nicht KiBiz-geförderten Plätze der Kindertageseinrichtung der ISR und Jansen Cilag

7. Kindertagespflege

In der Betreuungsform Kindertagespflege werden Kinder bedarfsgerecht in Betreuung aufgenommen. Diese Aufnahmen erfolgen im Gegensatz zu den Kindertageseinrichtungen im gesamten Jahr und sind nicht an das Kindergartenjahr gebunden. Eine Auswertung der vergangenen Statistiken ergab, dass die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege zum Beginn des Kindergartenjahres im August nicht voll belegt sind, da viele Kinder zum Beginn des Kindergartenjahres in die Folgebetreuung der Kindertageseinrichtung wechseln und die neuen Kinder erst im Verlaufe des Jahres nachrücken.

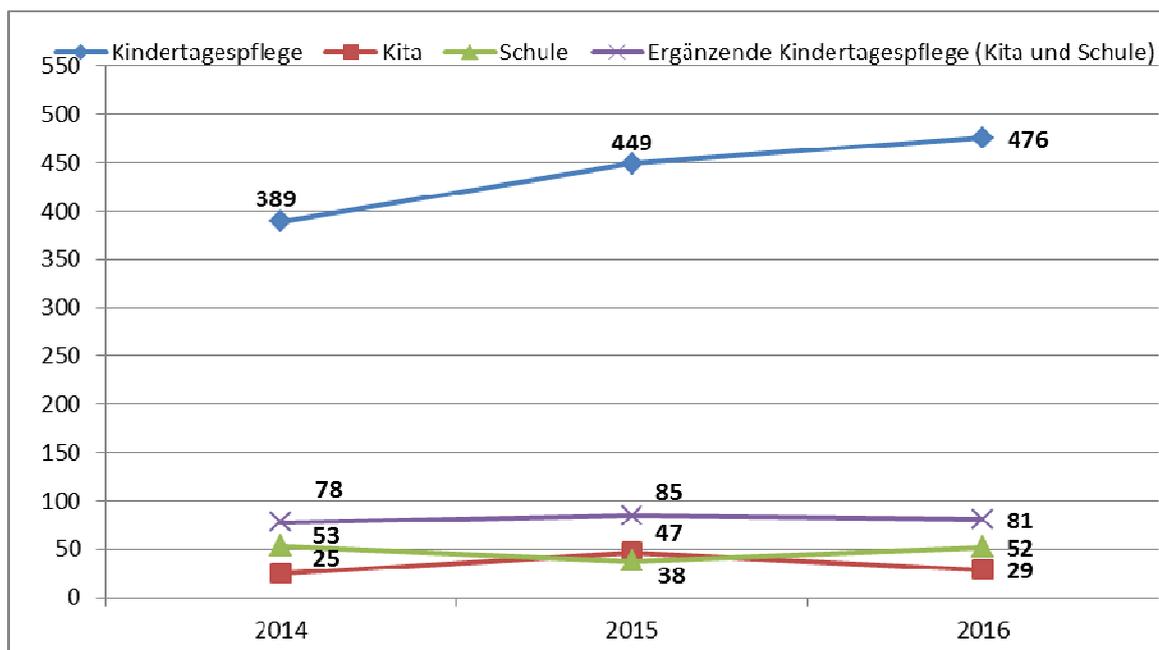
Am 01.03.2016 wurden insgesamt 557 Kinder (Vorjahr 534) im Alter von 0-13 Jahren in der Kindertagespflege betreut. 476 Kinder (Vorjahr 449) hiervon waren zum diesem Zeitpunkt unter drei Jahre alt. 81 Kinder (Vorjahr 85) waren zwischen 3 und 13 Jahren und wurden ergänzend zu anderen Betreuungsangeboten (Kindertageseinrichtungen und Schulen bzw. OGS) betreut. Dies bedeutet einen Anstieg der Betreuung von Kindern unter drei Jahren gegenüber dem Jahr 2015 in Höhe von 4,3 Prozent.



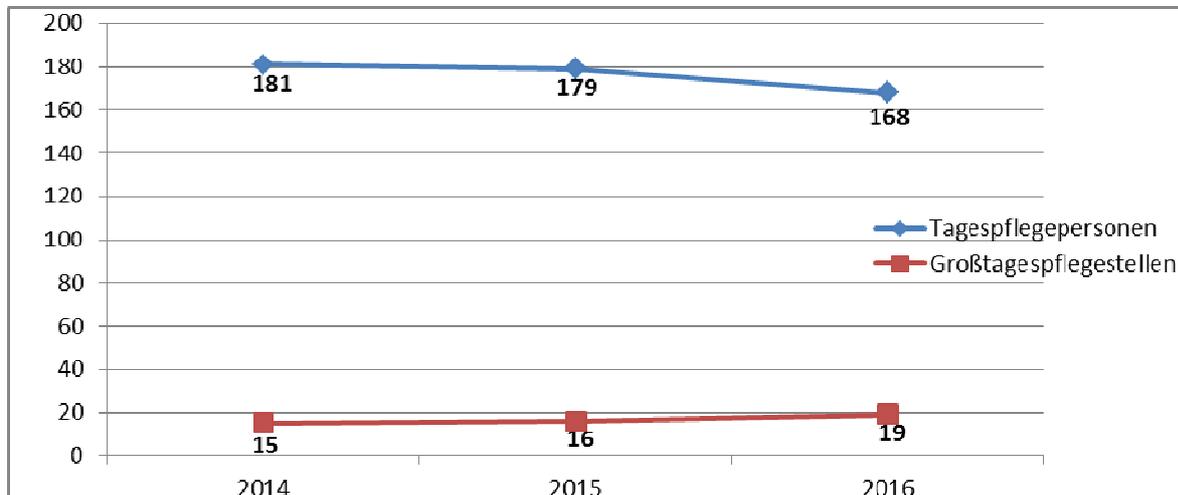
Der individuelle und familienähnliche Charakter der Betreuungsform sorgt für eine weiterhin steigende Nachfrage. Bei Betrachtung der einzelnen Jahrgänge fällt auf, dass ein Anstieg in der Betreuung der Kinder bei den Einjährigen zu verzeichnen ist. Dies resultiert unter anderem aus der Möglichkeit außerhalb des Kindergartenjahres einen bedarfsgerechten Betreuungsplatz zu erhalten, dem Ausbau der Großtagespflegestellen und der Möglichkeit Tage sowie Beginn und Ende des Betreuungstages flexibel zu gestalten.

Bei den zweijährigen Kindern ist ein Rückgang zu verzeichnen. Dies liegt am weiteren Ausbau der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder ab zwei Jahren und dem Wunsch der Eltern einen kontinuierlichen Betreuungsplatz bis zum Schuleintritt zu erhalten.

Bedarfsplan 2016/2017

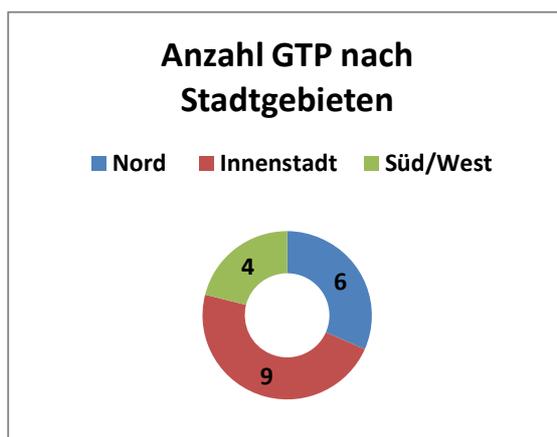


Die Anzahl der Kinder die einen Betreuungsplatz in Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen bzw. der schulischen Nachmittagsbetreuung benötigen ist stabil. Auffallend ist die Schwankung bei der unterschiedlichen Inanspruchnahme der zwei Betreuungsformen. Betrachtet man die Gesamtzahl der Betreuungsformen ist diese stabil.



Im Stadtgebiet Neuss sind derzeit 168 Tagespflegepersonen tätig. Das Angebot der Kindertagespflege reicht von Tagesmüttern/-vätern die überschaubar ein bis zwei Kinder betreuen über Tagesmütter/ -väter, die bis zu fünf gleichzeitig anwesende Kinder betreuen bis zu Tagespflegepersonen die in einer Großtagespflege gemeinsam bis zu neun Kinder betreuen. Eine Tendenz zu sinkenden Zahlen der klassischen Tagespflegepersonen ist zu erkennen. Dafür ist der Bedarf der Kindertagespflege in einer Großtagespflegestelle steigend. Dies könnte daran liegen, dass pädagogisch ausgebildete Tagespflegepersonen wieder in ihren ursprünglichen Beruf und somit in eine Kindertageseinrichtung zurückkehren, da auch hier aufgrund des weiteren Ausbaus an Einrichtungen ein erhöhter Bedarf besteht. Zum anderen ist

die Betreuung außerhalb des eigenen Haushaltes attraktiv, da hier nach Betreuungsende die „Tür abgeschlossen werden kann“ und somit die Arbeit endet. Trotz des Rückgangs der Anzahl der Tagespflegepersonen ist ein Anstieg an Betreuungsplätzen vorhanden. Dies ist das Ergebnis des Ausbaus der Großtagespflegestellen, wodurch planbare und langfristige Betreuungsplätze geschaffen wurden. Eine Sicherung bzw. Stabilität der vorhandenen Plätze in der Betreuungsform der Kindertagespflege ist somit nur über einen weiteren Ausbau von Großtagespflegestellen zu erreichen. Ein Anstieg von Tagespflegepersonen wird voraussichtlich nicht mehr erreicht werden können, da die Anzahl an Bewerbern in den letzten beiden Jahren rückläufig ist.



Die Aufteilung der statischen Bezirke erfolgte:

Nord: Morgensternsheide, Furth-Süd, Furth-Mitte, Furth-Nord, Weißenberg, Vogelsang, Barbaraviertel

Innenstadt: Innenstadt, Dreikönigenviertel, Hafengebiet, Hammfeld, Augustinusviertel, Pomona, Stadionviertel

Süd/West: Gnadental, Grimlinghausen, Uedesheim, Weckhoven, Erfttal, Selikum, Reuschenberg, Westfeld, Holzheim, Grefrath, Hoisten, Speck/Wehl/Helpenstein, Norf, Rosellen

Betrachtet man die derzeitige Verteilung der Großtagespflegestellen auf das Neusser Stadtgebiet, so ist ersichtlich, dass ein weiterer Ausbau in den westlichen und südlichen Stadtteilen erforderlich ist. Ziel ist eine Verteilung der Betreuungsplätze etwa zur Hälfte in der klassischen Kindertagespflege, also im Haushalt der Tagespflegepersonen anzubieten und die andere Hälfte in angemieteten Räumlichkeiten also in Großtagespflegestellen zur Verfügung zu stellen. Dies entspricht sowohl dem Wunsch der Eltern als auch dem Bedarf der Tagespflegepersonen.

Eine intensive Begleitung der aktiv tätigen Tagespflegepersonen und eine nachhaltige Aquirierung neuer Personen ist darüber hinaus für den Bestand der Betreuungsplätze und somit dem Ausgleich der ausgestiegenen Tagesmütter/-väter erforderlich.

Neben dem quantitativen Ausbau ist ebenfalls eine Qualitätssteigerung in der Betreuung erforderlich. Die von der Fachberatung angebotene Fortbildungsreihe, die den Tagespflegepersonen kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, dient und entspricht den Wünschen der Tagespflegepersonen und wird rege angenommen. Diese Schritte sind ein Weg, Tagesmütter und -väter langfristig an die Tätigkeit in der Kindertagespflege zu binden sowie die Betreuung qualitativ zu steigern, damit die geschaffenen Betreuungsplätze für Familien erhalten bleiben.

8. Kita-Navigator- Zahlen und Trends

Vormerkungen von Kindern für das Kindergartenjahr 2016/17 im Kita-Navigator

STADT  NEUSS

Home Kita-Suche Merkliste Häufige Fragen Login

Willkommen beim Kita-Navigator der
Stadt Neuss.

Sie haben hier die Möglichkeit, sich schnell und einfach über die Angebote der Kitas in Neuss zu informieren und direkt online vorzumerken. Die Vormerkung erfolgt in drei Schritten:

1. Kita suchen
2. Kita auswählen
3. mit den persönlichen Daten registrieren

Jetzt Kita finden und vormerken

Eltern-Login
Dieser passwortgeschützte Bereich hält Sie mit Informationen seitens der gewählten Einrichtungen auf dem Laufenden. Sie können hier jeder Zeit Nachrichten von den Kita-Leitungen empfangen. Ihren eigenen Eltern-Login richten Sie bei der Vormerkung ein.

Haben Sie Fragen?
Um Ihnen direkt und schneller behilflich sein zu können, haben wir hier Ihre häufigsten Fragen und unsere Antworten für Sie zusammengestellt.

Weiter Weiter

Für das Kitajahr 2016/17 kann durch die Erfassung der platzsuchenden Kinder, durch Eltern, Einrichtungen und Jugendamt im Kita-Navigator, der Trend für die steigende Anfrage nach U3 Plätzen weiter belegt werden. Wie bereits im vergangenen Jahr die Auswertung über den Kita-Navigator gezeigt hat, gibt es auch in diesem Jahr einen Anstieg in der Nachfrage von Plätzen für Einjährige insgesamt in Neuss aber vor allem in einigen Stadtteilen. Dieser Erkenntnisse wirken sich, wie im Jugendhilfeausschuss am 08. März 2016 schon dargestellt, auf die kommende Bedarf- und Ausbauplanung der nächsten Jahre mit aus.

Wichtig ist bei der Betrachtung der nachfolgenden Darstellungen, dass die Kita-Navigator Daten kein absolutes Bild wiedergeben können. Durch den Elternlogin (rund 80% der Eltern haben einen Login) können Eltern ihre Bedarfe, wie Buchungszeit und Aufnahmedatum jederzeit selbstständig ändern. Angaben zum Buchungsverhalten können mehrfach angeklickt werden. Eltern die z.B. aus Neuss wegziehen löschen ihr/e Kind/Kinder nicht aus dem Navigator und die bereits einen Kitaplatz vorzeitig erhalten haben, werden nicht als Vertrag geschlossen gekennzeichnet. Manche Daten wurden bei der Eingabe nicht richtig eingegeben und auch Dubletten von Kindern können nicht ganz vermieden werden.

Bedarfsplan 2016/2017

Anzahl der vorgemerkten Kinder nach Alter und Stadtteil (Wohnort) gruppiert - für das Kitajahr 2016/2017

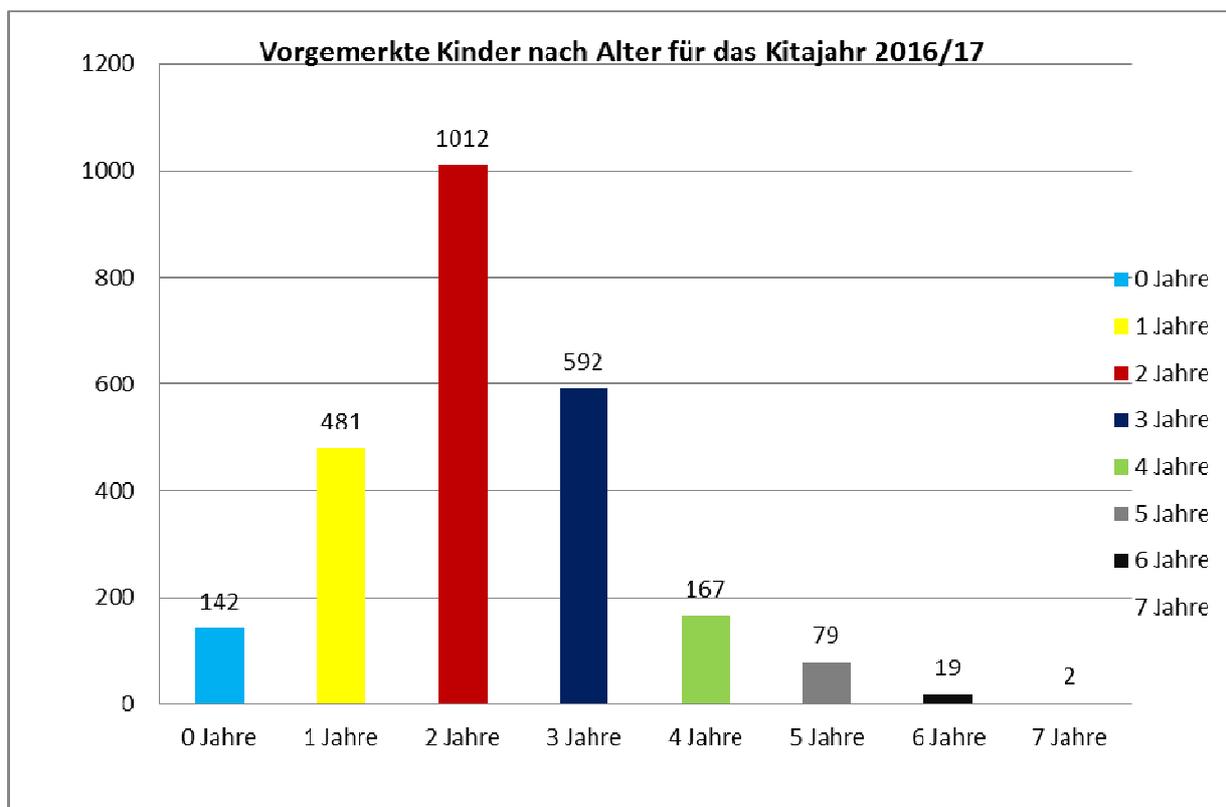
Alter des Kindes*	0	1	2	3	4	5	6	7	Summe
Stadtteil									
--Sonstige**--	12	42	43	36	18	14	3	0	168
Augustinusviertel	2	9	20	4	3	0	2	0	40
Barbaraviertel	3	11	17	10	5	3	0	0	49
Dreikönigenviertel	5	21	52	20	6	2	1	0	107
Erfttal	0	7	30	23	6	3	0	1	70
Furth	12	79	156	103	31	17	1	0	399
Gnadental	7	10	32	18	5	1	0	0	73
Grefrath	2	20	17	5	1	0	0	0	45
Grimlinghausen	13	26	70	31	4	2	2	0	148
Hoisten	2	9	20	11	0	0	0	0	42
Holzheim	4	20	46	13	5	3	0	0	91
Morgensternsheide	0	4	0	0	1	0	0	0	5
Neuss Hafan	2	7	10	3	0	0	0	0	22
Neuss Innenstadt	11	32	64	49	11	10	0	1	178
Norf	8	23	50	36	8	0	0	0	125
Pomona	1	8	18	12	4	1	1	0	45
Reuschenberg	6	15	50	28	6	4	4	0	113
Rosellen / Allerheiligen	21	52	102	87	19	9	3	0	293
Speck-Wehl-Helpenstein	1	4	4	3	0	0	0	0	12
Stadionviertel	7	22	65	27	3	6	0	0	130
Uedesheim	8	10	32	4	4	1	2	0	61
Vogelsang	5	14	41	21	1	0	0	0	82
Weckhoven	5	22	45	30	15	0	0	0	117
Weissenberg	5	14	28	18	11	3	0	0	79
Summe	142	481	1.012	592	167	79	19	2	2.494

Stand Mai 2016

*nach KiBizstichtagsreglung (01.11)

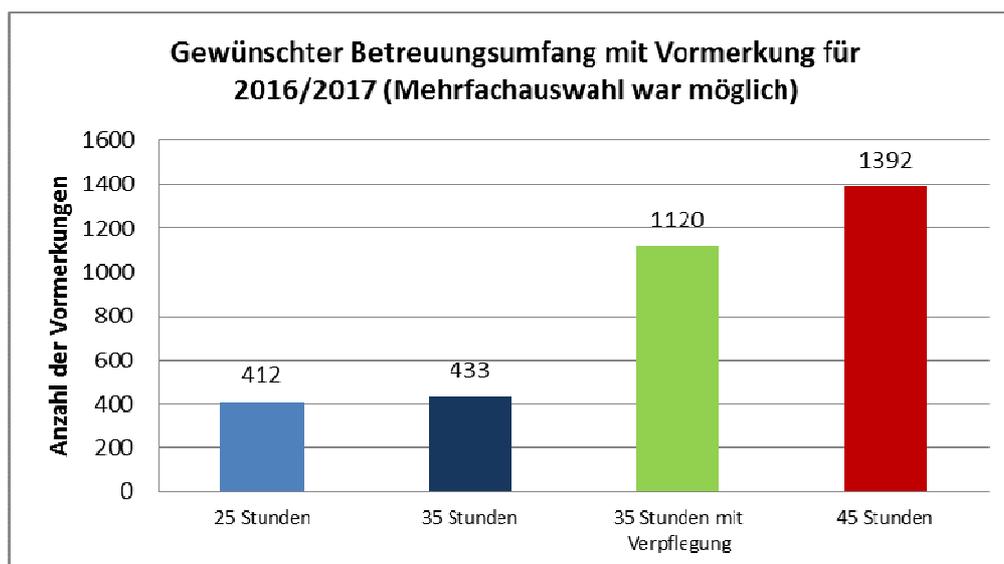
** bezieht sich auf Familien die nach Neuss zuziehen aber noch keine Neusser Adresse haben, dem Kita-Navigator unbekannte Straßenangaben (Neubaugelbiete etc.) in Neuss und Familien aus anderen Kommunen.

Bedarfsplan 2016/2017



Stand Mai 2016

Der Trend beim **gewünschten Betreuungsumfang** zeigt, wie bereits in den Jahren zuvor, dass vor allem die 35 und 45 Stunden mit Mittagsverpflegung bei Eltern deutlich gewünscht sind.

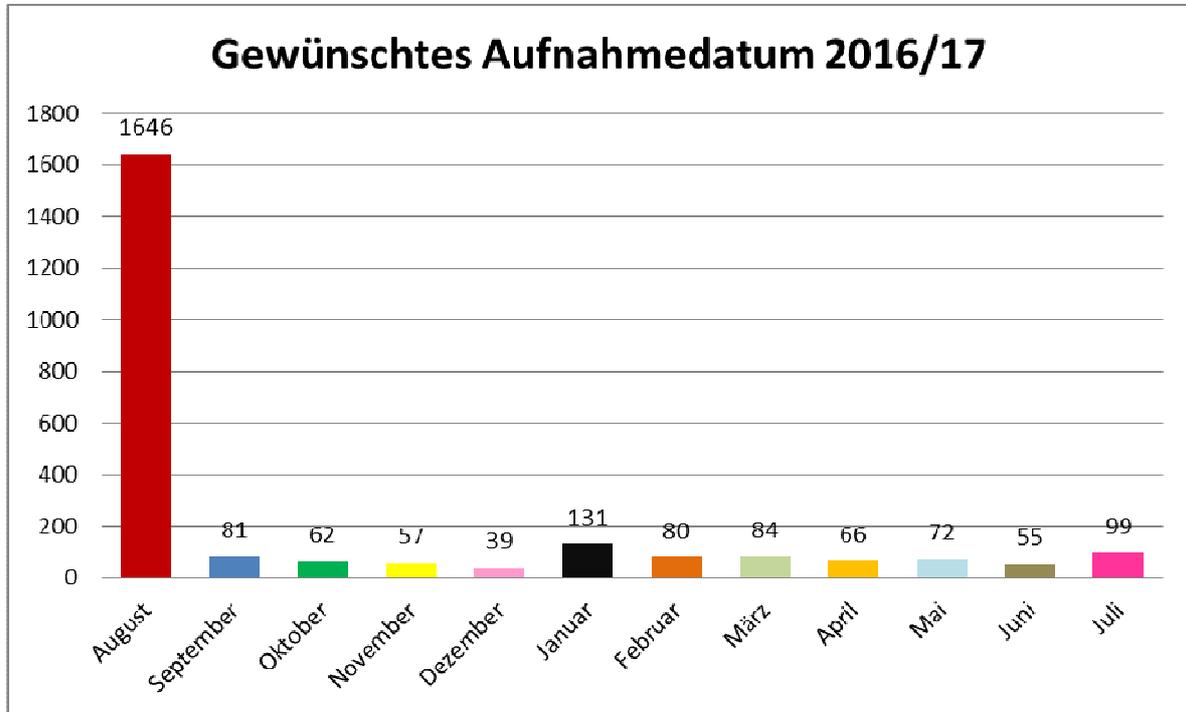


Stand Mai 2016

Bei der Darstellung ist zu berücksichtigen, dass es sich um **Mehrfachnennungen** handelt.

Bedarfsplan 2016/2017

Bei der Auswertung des gewünschten Aufnahmedatums wird der Inanspruchnahmewunsch von Plätzen sehr deutlich. Betreuungsplätze müssen das gesamte Jahr zu Verfügung stehen, um den Bedarf von Eltern auch unterjährig decken zu können.



Stand Mai 2016

9. Alltagsintegrierte Sprachförderung

Jedes Kind soll von Anfang an alltagsintegriert und stärkenorientiert sprachlich in der Kindertageseinrichtung gefördert werden. Das setzt eine kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung voraus. Dafür sollen die Fachkräfte die Möglichkeit erhalten, sich zusätzlich zu qualifizieren. Das Land stellt hierfür Mittel in Höhe von fünf Millionen Euro bereit. Delfin 4 hat für Kita-Kinder 2014 zum letzten Mal stattgefunden. Für Kinder, die keine Kindertageseinrichtung besuchen oder Eltern von Kitakindern der Dokumentation nicht schriftlich zustimmen, bleibt es bei dem bisherigen Verfahren. Die bisher für die Sprachförderung verausgabten 25 Millionen Euro bleiben so vollständig im System.

Zur Umsetzung der Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung in NRW werden seit 2015 vertiefende Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege angeboten. Die Fortbildungen können mehrtätig und möglichst so gestaltet sein, dass sie sich an das gesamte Team der Einrichtung und nicht nur an einzelne Sprachförderkräfte richten.

Rund 200 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wurden vom niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung – nifbe unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Renate Zimmer auf der Basis der fachlichen Grundlagen „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich – Grundlagen für Nordrhein-Westfalen“ geschult. Sie sind somit auch in den Beobachtungsverfahren SSMIK, SELDAK, LISEB und BaSiK qualifiziert.

Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren stehen den Trägern und Kindertageseinrichtungen für Fortbildungen zur Verfügung. Sie sind darin ausgebildet, Teamqualifizierungen durchzuführen. Darüber hinaus können sie auch Weiterbildungsbedarfen für einzelne Fachkräfte oder Bedarfen in einzelnen Themen entsprechen.